

2021/22

Kolloquium Linguistik & Sprachdidaktik

Winter-
SEMESTER

Brigitta Busch
Universität Wien

Mit Sprache(n) spielen:
Kinder reflektieren über ihr kommunikatives Repertoire

Welche Bedeutung haben Geheim- oder Fantasiessprachen und -schriften für Kinder am Weg zur Entwicklung des eigenen kommunikativen Repertoires? Dieser Frage gehe ich in meiner Präsentation nach und stütze mich dabei auf eine Reihe von Workshops an Wiener Grundschulen. Sprachenporträts und Gruppendiskussionen zeugen davon, wie sehr Kinder vom poetischen und spielerischen Potential, das Sprache innewohnt, fasziniert sind – also vom der materiellen, ‚poetischen‘ Qualität des Zeichens (Jakobson 1960). Ich werde darlegen, wie Fantasiessprachen, das Spielen mit Sprache(n) im Prozess der Erkundung und Aneignung von Sprache und des Entwickelns einer eigenen Stimme gewissermaßen als Übergangsobjekt im Sinne von Winnicott (1971) fungieren. Dieser Blick auf den kindlichen Umgang mit Sprache(n) hält sowohl für die sprachwissenschaftliche Forschung als auch die sprachdidaktische Anwendung interessante Einsichten bereit.

Jakobson, Roman: *Style in Language*, edited by T. A. Sebeok, Wiley 1960
Winnicott, Donald: *Playing and Reality*, Routledge 1971

07.12.2021

16:15 - 17:45 Uhr

im WiSe 2021/22 als hybride Veranstaltung
(Weitere Informationen im Moodle-Raum)

Fakultät für Geisteswissenschaften
Institut für Germanistik
M. Beißwenger * E. Gredel * M. Morek *
J. Purkarthofer * B. Schröder * E. Ziegler

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

Weitere Informationen zu den Vorträgen erhalten Sie im Moodle-Kurs:
<https://moodle.uni-due.de/course/view.php?id=22585>